

Workshop

-

Die Entschlüsselung des manifesten Traumes: Das Zürich Dream Process Coding System (ZDPCS)

Termin: 04. September 2015: 13:00h bis 18:00h
05. September 2015: 10:00h bis 16:00h

Ort: Sigmund-Freud-Institut
Myliusstraße 20
60323 Frankfurt am Main

Leitung: PD Dr. Tamara Fischmann, Prof. Dr. Marianne Leuzinger-Bohleber

Inhalt:

Träume zeigen uns den wohl direktesten Weg, eine *via regia*, zum Unbewussten der träumenden Person auf, einen Zugang zu deren innerer Wahrheit mitsamt ihrer affektiv-emotionalen Situation. Dabei genügt bereits der manifeste Trauminhalt, um Aussagen über den affektiven Zustand und Verarbeitungsprozesse machen zu können.

Das Zürich Dream Process Coding System (ZDPCS), das grundlegend auf den Arbeiten Mosers und von Zeppelins (1996) basiert und von Döll-Hentschker (2008) in eine übersichtlichere Form gebracht wurde, bietet dem Anwender die Möglichkeit, eben jene innerpsychischen unbewusst-affektiven Vorgänge sichtbar zu machen. Vor allem im Kontext klinisch-experimenteller Traumberichte kann die Technik genutzt werden, um Traumserien zu vergleichen, Aussagen über die Affektivität des Träumenden zu geben und klinisch-relevante Veränderungen zu identifizieren (s. Fischmann, Russ & Leuzinger-Bohleber, 2013). Somit bietet das ZDPCS sowohl dem experimentell arbeitenden Traumforscher als auch dem klinisch orientierten Therapeuten die Chance, durch die Erforschung der manifesten Trauminhalte einen Einblick in die innerpsychische Welt des Probanden bzw. des Patienten zu erhalten.

Ziele:

- Vermittlung der theoretischen Grundlagen des ZDPCS
- Vermittlung der praktischen Auswertung manifester Träume anhand exemplarischer klinischer Traumberichte:
 1. Sprachliche Aufarbeitung des Traumnarrativs
 2. Segmentierung des aufgearbeiteten Traums
 3. Traumkodierung
- Zertifizierung über hinreichende Interraterreliabilität im ZDPCS
- Akkreditierungspunkte können für die Teilnahme vergeben werden

Ablauf:

- Freitags, den 04.09.2015, soll es um die sprachliche Aufarbeitung und Segmentierung des Traumes gehen. Am Samstag, den 05.09.2015, erfolgt die Vermittlung der Kodierung des manifesten Traum inhalts.
- Nach dem Workshop haben die Teilnehmer die Gelegenheit, in Eigenarbeit zwei Träume auszuwerten und ihre Ergebnisse an die Veranstalter zu schicken. Diese werden individuell berichtigt und kritische Rückmeldungen gegeben.
- *Prüfungsprozedere:* Zwei Wochen nach dem Workshop erhalten die Teilnehmer vier Träume, die sie eigenständig segmentieren müssen. Bei ausreichender Interraterreliabilität zwischen dem Teilnehmer und der „Konsens-Musterlösung“ erfolgt die Zertifizierung über hinreichende Interraterreliabilität hinsichtlich der Segmentierung im ZDPCS, andernfalls ist eine erneute Teilnahme am Kurs möglich. Wiederum zwei Wochen darauf erfolgt der gleiche Ablauf bezüglich der Kodierungsprüfung.

Veranstaltungskosten:

Teilnahme an zweitägigem Workshop:

Regulär: 100€

Ermäßigt*: 20€

Prüfungskosten:

1) Segmentierung:

Regulär: 50€

Ermäßigt: 10€

2) Kodierung:

Regulär: 70€

Ermäßigt: 15€

*: Studenten, Ausbildungskandidaten

Kontakt: Anmeldungen und Fragen:

B.Sc.-Psych. Patrick Rachel

Email: rachel@sigmund-freud-institut.de

Sigmund-Freud-Institut

Grundlagenabteilung

Myliusstraße 20

60323 Frankfurt am Main

Veranstalter:

Sigmund-Freud-Institut

(Abteilung: Klinische und
Grundlagenforschung) Frankfurt

a. M.

Myliusstraße 20

60323 Frankfurt am Main

Literatur:

- Döll-Hentschker, S. (2008). *Die Veränderung von Träumen in psychoanalytischen Behandlungen. Affektheorie, Affektregulierung und Traumkodierung* (1. Aufl.). Frankfurt am Main: Brandes & Apsel.
- Fischmann, T., Russ, M. O. & Leuzinger-Bohleber, M. (2013). Trauma, dream, and psychic change in psychoanalyses: a dialog between psychoanalysis and the neurosciences. *Frontiers in human neuroscience*, 7, 877.
- Moser, U. & Zeppelin, I. v. (1996). *Der geträumte Traum. Wie Träume entstehen und sich verändern*. Stuttgart: Kohlhammer.